

## Offene Türen in sanierter Turnhalle

Größtes Bauvorhaben der Gemeinde 2010

**FLEINHEIM.** Die Sanierung der Fleinheimer Turnhalle war das größte Bauprojekt der Gemeinde im Jahr 2010. Beim Tag der offenen Tür am Samstag, 7. Mai, besteht Gelegenheit zur Besichtigung.

30 Jahre alt ist die Turn- und Festhalle in dem Nattheimer Teilort mittlerweile. Schwerpunkt der Erneuerungsarbeiten war die energetische Sanierung, um die Betriebskosten zu senken. Für einen frischen Eindruck sorgen jetzt eine helle Holzdecke, ein neuer Anstrich und der neue blaue Boden. Neue Tore für die Geräte- und Jalousien wurden ein-

gebaut, die Bestuhlung erneuert. Auch die gesamte Technik von der Heizung bis zur Wasserversorgung wurde auf den neuesten Stand gebracht. Eine moderne Fußbodenheizung ist integriert, die Dusch- und Umkleibereiche wurden neu gestaltet. Des Weiteren wurde die Isolierung des Flachdachs erneuert.

Große Eigenleistungen erbrachten die Fleinheimer Bürger. Knapp unterschritten habe man den Kostenrahmen von rund 800 000 Euro, sagte Bürgermeister Norbert Bereska.

Bei diesem Tag der offenen Tür wird die Gymnastikgruppe die Gäste mit Kaffee und Kuchen bewirten.



Finale in Hermaringens Güssenhalle: das Lehrgangsjugendblasorchester und das Kreisjugendorchester beim gemeinsamen Abschluss-Stück „Nessaja“.

## Gute Ergebnisse für Jungmusiker

Lehrgang des Kreisblasmusikverbands endete mit Konzert in Hermaringen

**HERMARINGEN.** Jonas Witzgall aus Gussenstadt und Anna Dauner aus Hermaringen waren die Besten beim Lehrgang des Kreisverbandes Heidenheim im Blasmusikverband Baden-Württemberg. Die Musiker holten sich in der Prüfung 97,5 und 98,5 von 100 möglichen Punkten.

87 Nachwuchsmusiker aus 18 Musikvereinen des Kreisverbands nahmen am Lehrgang in der Jugendherberge Dinkelsbühl teil und präsentierten sich zum Abschlusskonzert in der Güssenhalle Hermaringen zum Abschlusskonzert. Der Andrang der Verwandten und Freunde war groß.

Der stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbandes, Reinhard Böhm, lobte den Eifer, mit dem die Jugendlichen während des

Lehrgangs bei der Sache waren. Trotz zeitintensiven Unterrichts und Ensemble-Proben probten die jungen Musiker nebenbei noch für ein Konzert, dessen Qualität sich hören lassen konnte.

Lehrgangsleiter und Dirigent Daniel Salemi berichtete von erfreulichen Prüfungsergebnissen: Die Jugendlichen erreichten gute Noten, im Durchschnitt 82,1 Punkte. Sein Kompliment richtete Salemi an die Musikvereine des Kreisverbandes, die gute Vorkenntnisse in Theorie und Praxis leisteten. Gleichzeitig appellierte er an die Verantwortlichen und die Jungmusiker, ihre instrumentalen Fertigkeiten weiter durch begleitenden Unterricht zu vertiefen.

Beim Konzert deckten die Musiker mit Medleys und klassischen Stücken in kleiner Besetzung eine große Bandbreite ab. Das Bläserensemble unter der Leitung

von Marcel Neubauer eröffnete feitzig mit dem Stück „Gonna fly now“. Mit der Titelmelodie aus der Fernsehserie „Hawaii 5-0“ entführte das Lehrgangsjugendblasorchester die Zuhörer in den 50. Bundesstaat der USA.

Das Klarinettenensemble unter der Leitung von Sylvia Braun ließ das besessene Stück „Tears in heaven“ erklingen. In „Montana del fuego“ hörten die Zuhörer ein schönes Tongedicht über die Feuerberge Lanzarotes. Den Klassiker „Raindrops keep falling on my head“ spielte das Saxophon-Trio unter der Leitung von Verena Papp. Begeistert zeigten sich die Besucher auch vom Titel „Tarzan Soundtrack Highlights“, dessen Melodien die Herzen mit „You'll be in my heart“ höher schlagen ließen.

Das Kreisjugendorchester Heidenheim (KJO), ebenfalls unter

Leitung von Dirigent Daniel Salemi, eröffnete mit der fulminanten „Olympus Fanfare“. Mit Alfred Reeds „Fifth suite for band“ brillierten die jungen Musiker des Auswahlorchesters, bevor es dann mit einer Selektion von Fernsehmelodien im Stück „TV-Kultabend“ die Zuhörer auf das heimische Sofa versetzte. Mit der „West Side Story“ ging es dann musikalisch in das New York der fünfziger Jahre. Nach den Titeln „America“ und „Tonight“ hatte das Publikum im Gegenzug die Gelegenheit, das Orchester mit „Mambo“ zu überzeugen.

Zum Finale traten Lehrgangsjugendblasorchester und Kreisjugendorchester gemeinsam auf die Bühne und bildeten beim Stück „Nessaja“ ein beeindruckendes Großorchester mit über 140 Musikern. Die Besucher spendeten reichlich Applaus und waren begeistert.



## Tennis-Besuch in Reißeck

**KONIGSBRONN.** Ein Teil des Königsbronner Tennis-Damen-Teams machte sich zu einem mehrtägigen Besuch in der Partnergemeinde Reißeck nach Kärnten auf. Die Freizeittage konnten bereits bespielt werden – eine ideale Vorbereitung für die demnächst beginnenden Verbands-spiele. Dazwischen schnürten sie die Wanderschuhe und gingen in Begleitung von Kurt Bugelnig

und Helmut Auer auf Tour. Und auch bei zünftigen Hüttenabenden zeigten die Cracks, dass sie längst nicht nur auf Sandplätzen ihre Frau stehen. Traditionell erfolgte eine Begrüßung durch Bürgermeister Gerd Pichler und den Vorsitzenden des Tennisclubs, Kurt Marka. Ein gemeinsames Doppel mit den Reißecker Tennisfreunden gehörte natürlich ebenso zum Programm.

## Gute Laune bei „Arche“-Disco

**DISCHINGEN.** Hoch her ging es auf der Tanzfläche bei der dritten Disco der Nattheimer Behindertengruppe (Nabe) und der Aktion „Freunde schaffen Freude“ in der „Arche“. Initiator Jürgen Sorg und sein Co-DJ Christopher Pohl (beide aus Aalen) heizten die Stimmung kräftig an. Die Besucher der integrativen Ver-

anstaltung für Menschen mit und ohne Behinderung konnten ihre Musikwünsche mündlich oder durch mitgebrachte CDs kundtun. Inge Grein-Feil mischte sich ebenfalls unter die Tänzer. Die „Macher“ haben bereits die nächste Disco terminiert: Am 23. September geht's wieder rund in der „Arche“.

## POLIZEI

### Unfall beim Überholen

**BACHHAGEL.** Ein 43-jähriger Pkw-Fahrer aus Heidenheim fuhr am Sonntag um 14.15 Uhr auf der Kreisstraße von Giengen kommend Richtung Bachhagel. Er wollte dann nach links auf einen Feldweg abbiegen. Nachdem der 43-Jährige seine Geschwindigkeit entsprechend verringert hatte, wollte ihn ein 48-jähriger Autofahrer überholen. Als der sich bereits auf Höhe des vorausfahrenden Wagens befand, setzte der 43-Jährige zum Abbiegen an und stieß mit dem Pkw des 48-Jährigen zusammen. Durch den Aufprall schleuderten beide Autos nach links in ein Feld. An den Autos entstand ein Schaden von etwa 11 000 Euro. Beide Pkw mussten abgeschleppt werden. Die Insassen blieben unverletzt.

### Zwei Bäume einfach umgesägt

**NERESHEIM.** Kurz vor 10 Uhr am Sonntag wurde festgestellt, dass Unbekannte in einem Vorgarten an der Bahnhofstraße zwei Bäume umgesägt hatten. Schaden: etwa 1000 Euro.

### Fahrzeugschuppen in Flammen

**BARTHOLOMÄ.** Ein Fahrzeugschuppen an der Lauterburger Straße geriet am Montag gegen 11 Uhr in Brand. Die Feuerwehren Bartholomä und Heubach konnten das Übergreifen des Feuers auf ein Wohnhaus verhindern. Ein 43-jähriger wurde durch Rauchgas leicht verletzt, als er versuchte, Fahrzeuge aus dem Schuppen zu bergen. Der Schaden wird derzeit auf 150 000 Euro geschätzt. Ein Großteil davon resultiert aus der auf dem Dach montierten Photovoltaikanlage. Die Landesstraße 1165 musste wegen Löscharbeiten von 11.30 bis 14 Uhr voll gesperrt werden. Die Kripo Schwäbisch Gmünd hat die Ermittlungen nach der Brandursache aufgenommen.



Die Geehrten des Dunstelkinger Schützenvereins (von links): Hermann Oswald, Anton Linse, Vorsitzender Albert Stumpf, Richard Schiele, Engelbert Wachter, Markus Medwed, Karl Abele, Jörg Brenner, Jonas Starz und Bernd Papp.

## 2010 Erfolgsjahr für die Schützen

Dunstelkinger Verein zeichnete treue Mitglieder aus

**DUNSTELKINGEN.** Bei der Hauptversammlung des Schützenvereins Dunstelkingen berichtete der Vorsitzende und Sportleiter Albert Stumpf über ein erfolg- und ereignisreiches Jahr 2010.

Die Schützenklasse konnte die Wanderpokale von Dischingen und Neresheim gewinnen. Beim Rundenwettkampf behauptete sich die erste Mannschaft in der Gauoberliga und die zweite Mannschaft stieg in die A-Klasse auf.

Johannes Papp wurde bei der Gaumeisterschaft Gaumeister der Juniorenklasse. Bei der Schützenklasse schaffte es Jörg Linder bis

zur Bayerischen Meisterschaft in Hochbrück.

Gearbeitet und gefeiert wurde bei der Königsfeier, dem Dunstelkinger Bierbrunnenfest, dem Seefest am Härtsfeldsee und beim Kameradschaftsabend.

An 39 Freitagabenden wurde geübt, wobei der Jugendliche Jonas Papp und bei den Schützen Karl Abele die höchste Jahresringzahl erzielten.

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Dischingen konnten wieder viele Jugendliche im Schützenheim mit dem Luft- und Lichtgewehr üben.

Kassierer Uwe Papp berichtete, dass man 2010 sparsam gewirtschaftet habe und sich somit die

„tiefroten Zahlen“ zu „roten Zahlen“ gewandelt hätten. Noch so ein Jahr und die Schulden für den neuen Aufenthaltsraum dürften getilgt sein, so der Kassierer. Kassierprüfer Siegfried Pflüger sprach von einer vorbildlich geführten Kasse.

Der stellvertretende Bürgermeister Karl-Heinz Papp beglückwünschte die Schützen zu ihren Erfolgen.

Vorsitzender Albert Stumpf konnte für 25-jährige Mitgliedschaft Jörg Brenner, Anton Linse, Markus Medwed, Bernd Papp, Richard Schiele und Engelbert Wachter sowie für 40-jährige Mitgliedschaft Hermann Oswald ehren.



## Ungeliebter „Kraterturm“

**STEINHEIM.** „Juchei, juchei, juchei – gekommen ist der Mai. Er hat uns diesen Turm gebracht, so ganz heimlich über Nacht.“ So steht es auf einem der insgesamt drei Schilder zu lesen, die an einem neuen, „Kraterturm“ überschriebenen Bauwerk in Steinheim zu finden sind. Vom Übergang in den Wonnemonat beschwingt, haben findige Scherzkekse hier ihren spaßigen Kommentar zu Überlegungen für einen Aussichtsturm in der Meteorkra-

tergemeinde baulich umgesetzt. Beliebter scheint die Idee eines echten Turmbaus bei den Urhebern nicht zu sein – immerhin heißt es auf dem Schild weiter: „... dann können wir den Turm besteigen und letztendlich wird er uns zeigen, was wir ohne ihn genauso sehen, wenn wir auf den Hügel stehn... Das Geld wäre jedoch besser angebracht, nämlich für das Licht bei Nacht.“ Das Foto vom Steinheimer Maischerz schickte uns Gabriele Wagner. dam